



Ratsbüro
Dorfmat 6 / Postfach 56
033 346 60 88
info@seftigen.ch
www.seftigen.ch

30. Mai 2016/UI/HA

Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2016

- 58 Stimmberechtigte anwesend
- Versammlungsleiter Gemeindepräsident Urs Indermühle

Auf einen Blick:

- **Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 16'995 genehmigt, dies bei einem Aufwand von rund 7,627 Mio. Franken und einem Ertrag von rund 7,644 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2015 Fr. 975'457.**
- **Im August 2018 soll das neue Kita- und Tagesschulgebäude in Betrieb genommen werden. Die Gemeindeversammlung entscheidet im November 2016 über den Investitionskredit.**
- **Reglement für die Spezialfinanzierung von Sport- und Freizeitanlagen aufgehoben.**

Erneut Überschuss statt Defizit

Die von 58 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung vom Montagabend genehmigte die Jahresrechnung 2015 einstimmig. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 16'995 ab, dies bei einem Aufwand von rund 7,627 Mio. Franken und einem Ertrag von rund 7,644 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 90'674, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von Fr. 107'669 entspricht. Das Eigenkapital beträgt per Rechnungsabschluss Fr. 975'457. Im Ergebnis berücksichtigt sind zusätzliche Abschreibungen von Fr. 100'000 und harmonisierte Abschreibungen zum Satz von 10 Prozent. Angesichts des guten Rechnungsergebnisses entschied der Gemeinderat, von dem vom Amt für Gemeinden und Raumordnung bewilligten reduzierten Abschreibungssatz von 7 Prozent keinen Gebrauch zu machen.

Auf der Aufwandseite schlugen vor allem die höhere Anzahl Lektionen im Bildungsbereich im Umfang von Fr. 43'390, höhere Schulkostenbeiträge an das Oberstufenzentrum Wattenwil von Fr. 32'000, ein höherer Betriebskostenbeitrag an die Musikschule Region Gürbetal von rund Fr. 21'000, zusätzliche Reparaturkosten für die Schulliegenschaften im Umfang von Fr. 41'000 sowie zusätzliche Entschädigungen

von Fr. 33'000 im Bereich der Tagesschule zu buche. Im Gegenzug resultierten Mehrerträge im Steuerbereich. Bei den natürlichen Personen fiel der Ertrag um Fr. 122'000 und bei den juristischen Personen um Fr. 147'000 höher aus als budgetiert. Schliesslich waren in den Bereichen öffentlicher Verkehr und Gemeindestrassen Minderaufwendungen von Fr. 56'900 beziehungsweise Fr. 54'000 zu verzeichnen.

Neubau für Kita und Tagesschule in Planung

Als Ersatz für den in die Jahre gekommene Kita-Pavillon plant der Gemeinderat neben dem bestehenden Kindergarten einen Neubau. Nebst der Kita soll dort auch die Tagesschule untergebracht werden, deren Räumlichkeiten sich heute im Untergeschoss des Schulhauses befinden. Für die Projektentwicklung hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der künftigen Nutzer (Kita und Tagesschule), der Schule, des Hauswartteams, einem Architekturbüro mit „Kita-Erfahrung“ und des Gemeinderates eingesetzt. Am 12. September 2016 findet ein öffentlicher Informationsanlass statt, wo der Gemeinderat das Vorprojekt vorstellen wird. Die Stimmberechtigten werden am 27. November 2016 über den Verpflichtungskredit beschliessen können. Die Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten ist per August 2018 geplant. Finanziert wird der Neubau mit einem Teil des Erlöses aus dem Landverkauf an die Solviva AG, welche in unmittelbarer Nähe den Neubau eines Wohn- und Pflegezentrums projektiert.

„Sportfonds“ aufgehoben

Am 17. September 2007 hat die Gemeindeversammlung im Hinblick auf den Neubau der RAIFFEISEN Sportanlage die Errichtung eines Fonds mit dem dazugehörigen Reglement beschlossen. Als Haupteinlage wurde der Erlös aus dem Verkauf der ehemaligen Zivilschutzanlage Bächeli 1 eingebracht. In den vergangenen Jahren wurden weitere Mittel aus positiven Jahresabschlüssen eingelegt. Inzwischen wurde die Sporthalle realisiert und das gesamte Kapital aus dem Fonds entnommen. Damit wurde der Zweck des Reglements erfüllt und ein weiterer Verwendungszweck ist nicht in Sicht. Die Versammlung stimmte der Reglementsauflösung einstimmig zu.

Kredit für die Sanierung der Kirchzelgstrasse nicht ausgeschöpft

Die Sanierung der Kirchzelgstrasse kostete wesentlich weniger als veranschlagt. Der von der Gemeindeversammlung im Jahre 2012 bewilligte Kredit von Fr. 445'000 musste lediglich mit Fr. 361'985 belastet werden, was einer Kostenunterschreitung von Fr. 83'014 entspricht. Dank guten Verhandlungsergebnissen vor der Auftragsvergabe konnten die Kosten stark reduziert werden. Nebst der Sanierung der Strasse wurde die Abwasserleitung ersetzt und ein Regenwasserrückhaltebecken eingebaut.

Erweiterung der Gewerbezone

Gemeindepräsident Urs Indermühle orientierte die Versammlungsteilnehmer über eine geplante Erweiterung der Gewerbezone Pfandersmatt. Das ortsansässige Gewerbe soll sich weiterentwickeln können. Seitens des Gewerbes lägen seit Längerem Ausbaupläne auf dem Tisch, so der Gemeindepräsident. Die Gemeinderäte Burgistein und Seftigen haben beim Entwicklungsraum Thun das Gesuch um Aufnahme des Gewerbegebietes Pfandersmatt/Burgistein in das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzeptes gestellt. Stimmt der ERT zu, können das öffentliche Mitwirkungsverfahren mit anschliessender Vorprüfung durch den Kanton und die Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung folgen. Der Gemeinderat hofft, die Zonenerweiterung aufgrund des Bedarfs möglichst bald realisieren zu können.

Aenderung der Gemeindeordnung im August

Der Gemeinderat nimmt die alle vier Jahre stattfindenden Gesamterneuerungswahlen zum Anlass, die Gemeindeordnung und das Wahlreglement zu überprüfen. Am 22. August 2016 findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt, an welcher über die Reglementsänderungen entschieden wird. Die Schulkommission soll von sieben auf fünf Mitglieder reduziert werden. Mit dem Beitritt zum interkantonalen Harmonisierungskonkordat und der Umsetzung der Vollzugskonzepte ergaben sich Aufgabenverschiebungen von der Schulkommission hin zur Schulleitung. Entsprechend gilt der Schulleiter im Gemeindeorganigramm künftig als Abteilungsleiter und als Leitender Angestellter. Der Aufgabenkatalog der Dorfkommission soll an die Realität angepasst werden. Ferner soll künftig das gleiche Organ (Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung) über Geschäfte entscheiden, die in einem engen sachlichen Zusammenhang stehen. So soll nicht mehr vorkommen, dass die Stimmberechtigten in der gleichen Angelegenheit an der Gemeindeversammlung über eine Zonenplanänderung und an der Urne über einen Verpflichtungskredit beschliessen müssen.

Seftigen auf dem 2. Rang bei „schweiz.bewegt“

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Seftigen vom 20. bis 28. Mai am Coop Gemeinde Duell „schweiz.bewegt“ teilgenommen. Die direkten Gegner waren Bowil und Brandis, welche im virtuellen Bewegungs-Wettkampf um möglichst viele „Bewegungsminuten“ gegeneinander angetreten sind. Vielfältige Angebote standen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Seftigen zur Verfügung. Insgesamt wurden 851'403 Punkte gesammelt, was 2'627 Stunden Bewegung entspricht. Dadurch wurden die direkten Gegner Bowil und Brandis geschlagen und schweizweit – im Vergleich mit total 163 Gemeinden – der 2. Rang erzielt. Das Organisationskomitee und der Gemeinderat gratulieren und bedanken sich bei den aktiven Schülern, der Bevölkerung und den engagierten Helfern für den grossen Einsatz.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Gemeindepräsident Urs Indermühle, 079 636 97 93
urs.indermuehle@swisscom.com